

**Bezugs-Preis**  
in der Sonntagsausgabe über den im Städte-  
spiegel und mit Beiträgen verschiedener Reda-  
tores geschilderte Gesamt-Preis: vierzigpfennig 4.50.  
— postmäßiger Abdruck: Rundschau 10  
pfennig 4.80. Wenn es sich nicht um  
Druckstücke in Österreich handelt, so ist  
der zu bezahlende Betrag noch um einen Groschen zu erhöhen.

**Reaktion und Expedition:**  
Johannstraße 8.  
Postkasse 100 und 200.

**Filialevermittlung:**  
Ulrich-Sohn, Eisenbahnstr. Unterstrasse 8.  
2. Stock, Rathausmarkt 14, u. Rossmarkt 7.

**Haupt-Filiale Dresden:**  
Stresemannstr. 6.  
Deutschland 1912.

**Haupt-Filiale Berlin:**  
Königgrätzstrasse 116.  
Berliner Platz VI Nr. 8380.

**R. 212.**

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Die öffentliche Einladung und Wissens der Gewinn-Gesell.  
S. Seite 141. Königlich Sachsischer Landes-Kreisstander selbst Berlin,  
den 6. Mai 1902, nachstehendes Schreiben an die Kreisstände zu Sachsen-  
Anhalt, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Lauenburg, Sachsen-  
Meiningen, am 10. April 1902.

Königliche Postdirektion.  
Schilling. 50.

### Verdingung.

Die bei dem Präsidenten einer Wissenschaftlichen Institution an die  
Kreisstände erforderten.

Gebühren, dritter Teil,

sollen im Ordens versteigert werden.

Die Kreisstandergruppe hat im Universitätskonsortium (Registrator)

gegen Vergaltung zu entrichten und lobet dies

am 10. Mai 1902

an das bestreitbare und vortheilhaft eingewandert.

Die Wissens unter den Kreisständen, welche bis zum 10. Juni

1902 an ihre Gebühren gebraucht haben, wird vorbehalten.

Widriges Wetter, mit welchem die Kabinen ein Vertrag

zu vereinbaren nicht verhindert werden, kann hier Gebühre abgleichen

zu verhindern.

Leipzig, am 25. April 1902.

Königlich, Landeskonsul. Königlich Universitäts-Konsortium.

Seidel. Riemer.

Die Kreisstände zu Sachsen-Anhalt.



**Treibriemenfabrik mit Kraftbetrieb.**  
Tel. 1585. J. F. Fuchs, Glockenstr. 11.

Ein- und Verkauf von alten Meissner Porzellangeschirren, Figuren, Krügen, Nippaschen, Gläsern, Fächern, antiken Uhren, Musikinstrumenten, Schmuckstücken, alt. Gold u. Silber, Diamant, farb. Edelsteinen, Perlen, Münzen, franz. u. engl. Kupferstichen u. s. w. Größte Auswahl Rococo - Möbel. **Jost's Alterthumsgeschäft**, Leipzig, Grimmaischer Steinweg 10, I.

**Pneumatic Harburg-Wien.** beste Marke bei Arnold Reinhagen, Georgi-Ring 19, Ecke Blücherplatz.

**Weinrestaurant Haas,** Georgi-Ring 6, vis-à-vis dem Neuen Theater.

**Neues Theater.**

Montag, den 28. April 1902.  
(110. Abonnement-Vorstellung, 2. Serie, 10th.)

Gastspiel der Frau Paula Doenges.

**Der Widersprüchliche Zähmung.**

Romantische Oper in 4 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigen Drama, frei bearbeitet von Josef Weber. Wiederaufführung.

Requisiten von Hermann Goetz.

Begie: Ober-Regisseur Goldberg. — Director: Kapellmeister Vorff.

Verleger:

Bartolotta Katherina, eine reizende Geliebte in Padua. Herr Ulrich.

Katherina, ihre Tochter.

Herr Ulrich.

Herr Goetz.

Herr Goldberg.

Herr Weber.

Herr Schepet.

Herr Henning.

Herr Schuster.

Herr Goetz.

Herr Goldberg.

Herr Weber.

Herr Goldberg.











— **König-Palast-Theater.** Sonnliche Künstler-Specialitäten treten nur noch an 3 Abenden auf.

— Der Experimentabvortrag von *Ves Crischen* habe heute *Wieder* 8 Uhr im Städtischen Saal des Künstler-Theaters statt. Von Crischen, der ein Sohn eines berühmten deutscher Schauspielers ist und auch die wissenschaftliche Literatur zu manchen verschiedenen Beiträgen bereichert hat, ist er in wissenschaftlicher, dasselbe für Lehmann ungemein leicht verständlicher Weise die verschiedenen Werke des Occultismus, gleichfalls über Spiritualismus, Psychologie, Gedankenübertragung, Telepathie und ähnlichen anomalen Phänomene in unverstehenbarer Sprache. Er unterhält seine Ausführungen durch hochinteressante Experimente, Vorlesung und Beispiele einer diesen Gebrauchsstoffen. Bezeichnend aber sind seine Experimente der zweiten Gruppe, die er als Entdecker aller jener Verstecke ausstellt, die unter der Haube des überwältigenden und Wirklichen mit Täuschungen vor das Publikum getreten sind. Der weiterführende „Sauerkraut-Kunsttheater“, „Domes“ und „Ges.“, „Ges.“ und „Glaube“, „die Seelen“; die beiden „Sieben“, „Gott“, „Palästina“, „Kana“ und „Alle werden ihres Heimatlandes sterben“. Die Kritik bewertet es als sehr reizvolle und weithin reizende Unterhaltung.

— **Dr. Konrad Adenauer**, hält im Schützenhaus Teltow einen großen Concert des Neuen Berliner Concert-Orchesters statt. Für besondere Zeit hat Herr Director Günther Leibnitz ein ganz vorzügliches Programm zusammengestellt.

### Nach Schluss der Redaktion eingegangen.

Die in dieser Redaktion mitgeteilten, während des Kriegs eingelassenen Telegramme haben, wie oben aus der Sicherheit erhalten, die Redaktion nicht vorgelesen. Sie ist nichts für Bekanntmachungen und unverbindliche Bedeutungen nicht zuständig zu machen.

\* **Berlin.** 27. April. Wie berichtete Blätter berichten, soll der „Toleranzantrag“ des Centrums am nächsten Mittwoch wieder auf die Tagesordnung des Reichstages kommen. Bekanntlich hat die zweite Sitzung schon vor längerer Zeit begonnen; da sie jedoch nach einer Sitzung bereits wieder unterbrochen wurde, fand sie nicht über den 8 h hinaus. Diesmal soll die Beratung aber nicht wieder unterbrochen werden.

\* **Prussia.** 27. April. Der Kronprinz ist gestern Abend um 11 Uhr nach Bonn abgereist.

\* **Karlsruhe.** 27. April. Wie hier kurz gemeldet worden, stand gestern Nachmittag von 5 Uhr ab in der oberen Galerie und in den anliegenden Räumen des großherzoglichen Schlosses Karlsruhe eine. Die Tafel war mit roten Rosen gestellt. Die Musik spielte ausdauernde Lieder, zunächst einen Jubiläumsgruß unserer Eröffnung zweier Liebesammlungen des Großherzogs, dann: „Seht, er kommt mit Preis gekrönt“. Es folgten u. a. das alte niederländische Denkschreiber, Thalia von Beethoven's Erbtochter, Stück aus den Meistersängern. Den Schluss machte ein alter badischer March. Der Kaiser, der die Uniform seines badischen Regiments und badische Orden trug, saß zwischen dem Großherzog und dem Prinzen Wilhelm. Gegenüber saß im Generalstabe mit dem Bunde des Schwarzen Adlerordens der Großherzog, zwischen den Prinzen Albrecht von Preußen und dem General v. Boden und Polack. Pläts von der Prinzessin Wilhelmine folgten; der Großfürst Michael, die Erbgroßherzogin von Baden, Prinz Gustav von Schweden, Herzog Johann Albrecht von Württemberg, Prinz Karl von Baden, Prinzessin Feuer, Prinz Max von Baden, Großfürst von Hessen, Fürst zu Hohenlohe-Langenburg, Prinz August-Erhard zu Hohenlohe-Langenburg u. a. Rechts von dem Großherzogin folgte der König von Württemberg, Kronprinz von Schweden, der Erbgroßherzog von Baden, Herzog zu Lippe, Herzog Johann Albrecht von Württemberg-Schwarzenburg, Erbgroßherzog von Anhalt, Herzog zu Waldeck und Pyrmont, Erbgroßherzog von Braunschweig, Prinz Albrecht von Sachsen-Altenburg u. s. w. Auf der inneren Seite der Tafel sahen zunächst dem Großherzog der Reichskanzler Graf v. Bülow, General von Bülow, Generaloberst v. Bülow, General Arche v. Bülow, General der Kavallerie, der weiter über anwesenden Kürschnerknechten, die Herren des Hofes und des Gefolges, die Spalten der Herren, die Generalitäts- und die Offiziersabordnungen, der Oberbürgemeister von Karlsruhe u. a. Während der Tafel richtete der Großherzog folgende Ansprache an den Kaiser:

„Gefallene Eure Majestät, in Gegenwart Meiner vielen Güte Meinern innigen und wärmsten Dank darüber anzustreben, daß Sie mir die Ehre erzeigt haben und die Freude, am heutigen Tage hier zu erscheinen und durch Ihr Erstellen dem Feinde, das gefiert wird, eine noch viel höhere Bedeutung zu geben. Eure Majestät wissen, daß ich damit sagen will, und keinen Mißgut genug, um zu glauben, daß es keine Worte sind, sondern tiefe Empfindungen sind, Empfindungen des Dantes, der von alter Zeit für das Haus Eurer Majestät Wohl bewege und den Ich doch auch einen kurzen Andacht geben darf. Denn an dieser Stelle hier war es mir vergeblich, ebenso allerdurch Ihren Herrn Großvater nachzuholen, daß auch Ihnen Erbprinz und Prinz Max von Baden, sowie der Reichsführer Graf v. Bülow, der preußische Gesandte v. Pfandt und der Stadtmandant. — In Pausa des Nachmittags hatte der Großherzog den Generaladjutanten General der Kavallerie v. Bülow empfangen.

\* **Karlsruhe.** 27. April. Der heutige Tag wurde mit Glöckengeläute von allen Kirchenläden, Salarien und einem großen militärischen Festzug eingeleitet, das von fünf Militärkapellen aufgeführt wurde; vom Rathaus zur Hauptkirche Choralmus in allen Kirchen ländlichen Landkreisen und Städten veranstaltet.

\* **Eisenach.** 27. April. Der heutige Tag wurde mit Glöckengeläute von allen Kirchenläden, Salarien und einem großen militärischen Festzug eingeleitet, das von fünf Militärkapellen aufgeführt wurde; vom Rathaus zur Hauptkirche Choralmus in allen Kirchen ländlichen Landkreisen und Städten veranstaltet.

\* **Eisenach.** 27. April. Der Kaiser nahm heute Vormittag am Gottesdienste in der Marienburgkapelle teil.

\* **Eisenach.** 27. April. Der Kaiser nahm die Predigt. Zur Friedhofsfeier waren die Gefolge und Käfer Deisen aus Berlin geladen.

\* **Eisenach.** 27. April. Der Kaiser und der Großherzog verbrachten den heutigen Nachmittag im Burggarten. An dem Diner um 7½ Uhr nahmen die Gefolge teil.

\* **Eisenach.** 27. April. Von privater Seite ist hier aus Eisenach eine nachdrückende Meldung eingegangen: Es verlässt der Minister v. Plehwe habe sich nach Woskau begeben, um sich dem dortigen Generalkonsulat, dem Großfürsten Sergej Alexejewitsch anzugewöhnen, in ihr thätig sein zu können, gehört zu Weinen größter Verdacht und erweckt in mir die Hoffnung, noch weiter in ihr wirken zu dürfen. Doch für die Zukunft diese Möglichkeit bevorstehen, ist es auch wünschbar wie alle hoffen und wollen wie alle freuen mit der ganzen Kraft unserer Überzeugung. Wobei es mir gekannt sein, die Gefügungen, die mit ganz besonderen Stärke und lebendig geworden sind, zum Ausdruck zu bringen. Wie Eure Majestät noch lange gelegen regieren! Wir geben dem Ausdruck unserer Empfindungen Raum mit dem Auge: Seine Majestät der Kaiser und König, er lebe hoch!

Nach diesem Druckspruch spielt die Musik: „Heil Dir im Siegerkranz“. Hierauf dankte der Kaiser den Druckspruch mit folgender Rede:

„Eure Königliche Majestät haben die Gnade gehabt, hier am heutigen Festtag auch Meiner zu gedenken, und mit viel bewegtem Herzen ergriffen Ich das Wort, um den Dank auszusprechen für diese außerordentlich feurhündliche Worte, die zu Herzen gehenden Worte, die Eure Königliche Majestät soeben gesprochen haben. Wie diese Worte und wie dieser Atem, an dem auch Ich Wohl entflamme, die erhobene, Erfurth schreibende Gestalt Meines hochgeliebten Herrn Großvaters und neben ihm die Höchststift Meinster Batus gehen zu haben, so bringt das Karlsruher Schloß in allen seinen Theilen für Wohl Erinnerungen von höchstem Vergnügenwert, und es war natürlich, daß Ich den Wunsch hegte, bei diesem so seltenen und einzigen schönen Fest, welches Gottes Wohl und Gnade Eurer Königlichen Majestät mit Ihrem Hause bescherte, daß auch Meinen befreundeten Anteil nehmen zu können. Ein Vorbild selbstloser, hingebender Pflichterfüllung in der Regierung, wie in militärischen Ver-

hältnissen, ein treuer Helfer und Förderer der Gedanken Meines hochgeliebten Großvaters, ein eisiger und eifriger Hüter der erworbenen Größe und Güter unseres deutschen Volkes, in allen diesen Dingen ein Vorbild für unsre jüngere Generation, so lieben Eure Königliche Majestät vor den Augen der Generation, die Ich repräsentiere, die unter den Einbrüchen des großen Jahres aufgewachsen ist. Es kann für Mich nur der höchste Ruhm sein und zugleich in Mir die höchste Dankbarkeit erwecken, wenn aus dem Munde des Vertreters des Generalstaats Meines Herrn Großvaters aus Eurer Königlichen Majestät Munde selbst das Wort angesprochen wird, das Sie mit den Genährden, nach denen Ich zu regieren versuche, einverstanden sind. Denn es geht darum herum, daß die Gnade Ich in Bahnen bringe, die Mein unvergleichlicher Großvater und vorgebildet hat. Wohl Gott, es hätte ihm gefallen, Meinen herzlichen Beter noch recht lange zu erhalten. Aber da es nun einmal anders gekommen ist, so bin Ich auch sehr entschlossen, dem schweren Erdbeben, das Mir jüngst geschehen ist, mit Aufbruch aller Meiner Kräfte gerecht zu werden. Das geschieht besonders durch die Pflege der Arme. Ich hoffe, daß es Mir gelingen wird, durch fortwährende Pflege sie in dem Bahnen zu erhalten, wie in Mein Herr Großvater Mir überließ, als ein Instrument in seiner Hand, den Frieden zu erhalten, im Kriege zu siegen, als eine unvergleichliche Schule für die Erziehung unseres Volkes. Ich kann Mir aber eine solche Arbeit nur hoffend und zu gleicher Zeit erproblich denken, wenn solche Vorbilder, wie Eure Königliche Majestät, unter den deutschen Herzöpfen sind. Mir ist keine Arbeit. Wenn es ist schicksalshundert, daß eine ältere Generation, wenn sie mit einem Ruhm ihres würdigen Vorfahres bedacht ist, einen Anhänger wechselt, wie die Anhänger der Zeit. Wenn daher aus berühmten Munde und von solcher Seite Mir anfunkende und lobende Worte ausgesprochen werden, so schaue Ich daran den Ruth an weiterem Streben. Diese Worte sollen damit schließen, daß Ich nicht allein, sondern im Namen jedes Deutschen von ganzem Herzen Gottesehrgeiz erstrebe für Eure Königliche Majestät und Ihr Haus, auf das Sie auch ferner Mir als Vorbild zur Seite stehen und als Vorbild Mir voranreihen. Unseren Gefügungen geben wir Ausdruck, indem wir rufen: Seine Königliche Majestät der Großherzog von Baden, Hurrah, Hurrah, Hurrah.“

Nach dieserrede wurde die baldliche Ovation gespielt. Nach der Tafel hielten der Kaiser, der Großherzog und die Großherzogin Ercole ab. — Während der Aufsicht zum Paradeinmarsch und der Ankunft des Königs von Württemberg hielt eine diebstahlgekrüppelte Justizbeamte die Handyschläge und den Schlaganfall beobachtet. Zahlreiche Nationaltrachten, besonders aus dem Oertland, waren demeterbar. Im Stadtgarten fand ein Festkonzert für die Künstlerschaft statt. Bei Eintritt der Dunkelheit begann die Zählung der abgestimmten Stimmen geführt. In gewissen Vorabstimmungen sind Ordnungsmäßignahmen getroffen, die Polizei hatte aber bisher keinen Anlaß, einschreiten. Im Gebiete der Boulevards regnet es anhaltend. Trotz des Verbotes des Polizeipräfekten treffen mehrere Zeitungen Verleihungen, um heut' Abend die Wahlzettelne durchgeleuchtete Plakate handzugeben.

\* **Paris.** 27. April, 8 Uhr Abend. Die „Libé“ schreibt über die Redde, die Kaiser Wilhelm gehörte in Karlsruhe gehalten hat: Es ist nicht das erste Mal, daß der Kaiser seiner friedlichen Gelassenheit Ausdruck gegeben hat, und es nicht selts, daß er in den verschiedenen Arten, die in der Welt anzutreffen sind, großen Wert der Verhältnisse beweist. Aber diese neue Gelassenheit des Friedensfürsten ist, wie die Meinung der Kaiserin, sehr schicksalshundert, daß eine ältere Generation, wenn sie mit einem Ruhm ihres würdigen Vorfahres bedacht ist, einen Anhänger wechselt, wie die Anhänger der Zeit. Wenn daher aus berühmten Munde und von solcher Seite Mir anfunkende und lobende Worte ausgesprochen werden, so schaue Ich daran den Ruth an weiterem Streben. Diese Worte sollen damit schließen, daß Ich nicht allein, sondern im Namen jedes Deutschen von ganzem Herzen Gottesehrgeiz erstrebe für Eure Königliche Majestät und Ihr Haus, auf das Sie auch ferner Mir als Vorbild zur Seite stehen und als Vorbild Mir voranreihen. Unseren Gefügungen geben wir Ausdruck, indem wir rufen: Seine Königliche Majestät der Großherzog von Baden, Hurrah, Hurrah, Hurrah.“

Nach dieserrede wurde die baldliche Ovation gespielt.

Nach der Tafel hielten der Kaiser, der Großherzog und die Großherzogin Ercole ab. — Während der Aufsicht zum Paradeinmarsch und der Ankunft des Königs von Württemberg hielt eine diebstahlgekrüppelte Justizbeamte die Handyschläge und den Schlaganfall beobachtet. Zahlreiche Nationaltrachten, besonders aus dem Oertland, waren demeterbar. Im Stadtgarten fand ein Festkonzert für die Künstlerschaft statt. Bei Eintritt der Dunkelheit begann die Zählung der abgestimmten Stimmen geführt. In gewissen Vorabstimmungen sind Ordnungsmäßignahmen getroffen, die Polizei hatte aber bisher keinen Anlaß, einschreiten. Im Gebiete der Boulevards regnet es anhaltend. Trotz des Verbotes des Polizeipräfekten treffen mehrere Zeitungen Verleihungen, um heut' Abend die Wahlzettelne durchgeleuchtete Plakate handzugeben.

\* **Paris.** 27. April, 8 Uhr Abend. Am 8 Uhr wurde über die Wahlabstimmung geflossen und die Zählung der abgestimmten Stimmen begann. Trotz der großen Erregung, die allenthalben herrschte, ist bisher kein eindeutiger Sieg festgestellt. Auch aus den Provinzen liegen keine Meldungen über Abstimmungen vor.

\* **Paris.** 27. April, 9 Uhr Abend. Folgende Pariser Wahlkreise sind bis jetzt bestimmt: Am ersten Wahlkreis des leichten Arrondissements unterlag der bürgerliche Vertreter Berthold (antimilitärischer Republikaner) gegen Benoît (Nationalist). Am zweiten Wahlkreis dieses Arrondissements behauptete sich der bisherige Vertreter Prache (antimilitärischer Conservativer) gegen den ministeriellen Socialisten Baumgarten. Am zweiten Arrondissement unterlag der bisherige Vertreter Blum (Socialist) mit 2625 Stimmen gegen Bové (Nationalist), der 730 Stimmen erhielt. Am zweiten Wahlkreis des gebürtigen Arrondissements ist Wiedwahl erforderlich. Der bisherige Vertreter Brissot (Bladitzer) erhielt 3678 Stimmen; er kommt in die Wahl mit dem Nationalisten Tournaire, der 4228 Stimmen erhalten hat. Auch die übrigen Gegencandidaten Brissot, u. a. die nach diesen beiden die meisten Stimmen erzielten, sind Antimilitärische.

\* **Paris.** 27. April, 9 Uhr Abend. Die Befreiung der Wahlen sind in ihrem Pariser Wahlstellen: V. der conservativen, Berger (antimilitärischer Republikaner), L. der conservativen und Berry (Nationalist). Am ersten Wahlkreis des 15. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 16. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 18. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 18. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Beauregard (antimilitärischer Republikaner) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 19. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 19. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 20. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 20. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 21. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 21. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 22. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 22. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 23. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 23. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 24. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 24. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 25. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 25. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 26. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 26. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 27. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 27. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 28. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 28. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 29. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 29. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 30. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 30. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 31. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 31. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 32. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 32. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 33. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 33. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 34. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 34. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 35. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 35. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 36. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 36. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 37. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 37. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 38. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 38. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 39. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 39. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 40. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 40. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 41. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 41. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 42. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 42. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 43. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 43. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 44. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 44. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 45. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 45. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 46. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 46. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 47. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 47. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 48. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 48. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im ersten Wahlkreis des 49. Arrondissements kommt der bisherige Vertreter Paul Bernard (Nationalist) in die Wahl mit einem ministeriellen Socialisten, im zweiten Wahlkreis des 49. Arr

